

Kreis- und Hochschulstadt Meschede



Beteiligungsbericht

2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	3
2.	Beteiligungsbericht	5
2.1.	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	5
2.2.	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	5
3.	Das Beteiligungsportfolio der Kreis- und Hochschulstadt Meschede	6
3.1.	Änderungen im Beteiligungsportfolio	6
3.2.	Beteiligungsstruktur	6
3.3.	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	7
3.4.	Einzeldarstellung der wesentlichen Beteiligungen	8
3.4.1.	Wesentliche unmittelbare Beteiligungen zum 31.12.2021	8
3.4.2.	Wesentliche mittelbare Beteiligungen zum 31.12.2021	24
3.5.	Ausleihungen zum 31.12.2021	29

1. Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht

2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Kommune.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

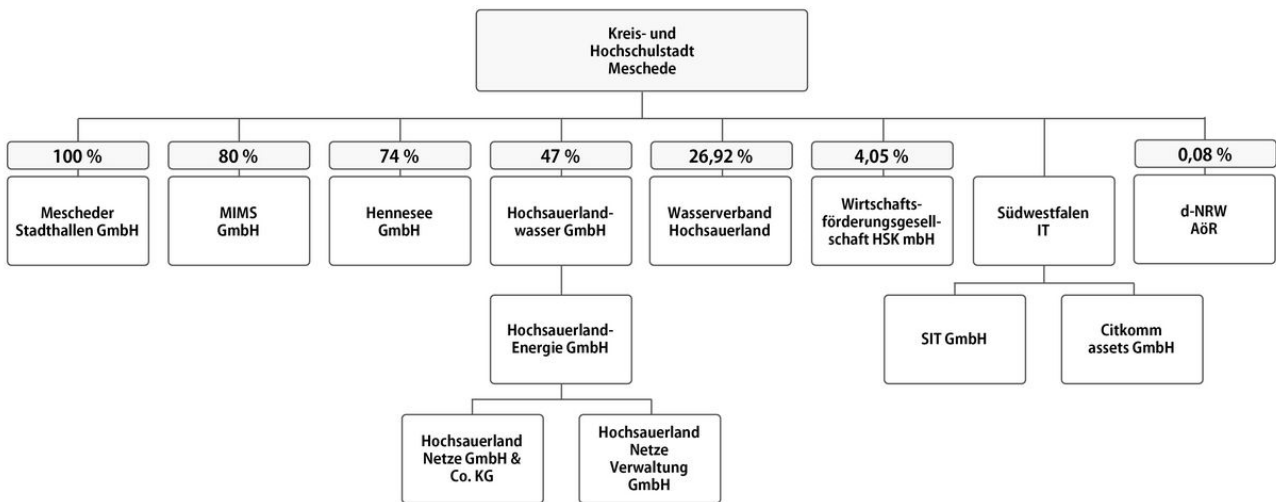
Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Kreis- und Hochschulstadt Meschede. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Kommune, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Kommune durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Zur Erstellung des Berichtes kann die Kommune von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2022 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021.

3. Das Beteiligungsportfolio der Kreis- und Hochschulstadt Meschede



3.1. Änderungen im Beteiligungsportfolio

Änderungen im Beteiligungsportfolio haben sich im Jahr 2021 nicht ergeben.

3.2. Beteiligungsstruktur

Name und Sitz	Art	öffentlicher Zweck	Kapitalanteil €	Eigenkapital €	Jahresergebnis im Berichtsjahr €
Mescheder Stadthallen GmbH Meschede	unmittelbar	Kulturförderung	25.600,- 100,0 %	581.939,62	0,-
Mescheder Immobilien- und Service GmbH Meschede	unmittelbar	Wirtschaftsförderung	104.000,- 80,0 %	966.926,07	-76.964,23
Hennesee Gemeinnützige Gesell- schaft für Sport mbH Meschede	unmittelbar	Sport, Erholung	20.500,- 74,0 %	126.379,43	0,-
Hochsauerlandwasser GmbH Meschede	unmittelbar	Wasserversorgung	940.000,- 47,0 %	11.509.555,38	496.996,07
Hochsauerlandenergie GmbH Meschede	mittelbar	Energieversorgung	3.290.000,- 23,5 %	16.994.772,60	1.675.531,35
Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG Meschede	mittelbar	Energieversorgung	2.744.980,95 23,5 %	13.955.623,20	1.651.255,96
Hochsauerland Netze Verwal- tung GmbH Meschede	mittelbar	Energieversorgung	5.875,00 23,5 %	26.743,33	897,09
Wasserverband Hochsauerland Meschede	unmittelbar	Wasserversorgung	25.733,92 26,92 %	95.583,14	0,-
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises Meschede	unmittelbar	Wirtschaftsförderung	49.650,- 4,05 %	2.581.605,32	0,-
Südwestfalen-IT (SIT) Hemer / Siegen	unmittelbar	IT-Dienstleistungen	Zweckverband	3.707.832,19	-1.107.716,57
SIT GmbH Hemer	mittelbar	IT-Dienstleistungen	über Zweckverband SIT	2.505.733,24	369.211,50
Citkomm assets GmbH Hemer	mittelbar	IT-Dienstleistungen	über Zweckverband SIT	5.779,73	-2.056,27
d-NRW AöR Dortmund	unmittelbar	IT-Dienstleistungen	1.000,- (0,08 %)	2.809.752,40	0,-

3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Angegeben sind Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen den Beteiligungen untereinander sowie mit der Stadt (Wert > 50.000,- €)

	gegenüber	Stadt	Mescheder Stadthallen GmbH	Mescheder Immobilien- und Service GmbH	Hochsauerlandwasser GmbH	Wasserverband Hochsauerland	Hochsauerlandenergie GmbH	Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK	Südwestfalen-IT
Stadt	Erträge / Forderungen				56 T€ Gewinnausschüttung (abzügl. Steuern)			1.055 T€ Konzessionsabgaben		
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten		413 T€ Betriebskostenzuschuss	99 T€ Mietaufwendungen	173 T€ Straßenbeleuchtung 72 T€ Trinkwassereinkauf		317 T€ Straßenbeleuchtung 277 T€ Stromeinkauf		290 T€ Vermarktung Gewerbegebiete	303 T€ Verbandsumlage / IT-Dienstleistungen
Mescheder Stadthallen GmbH	Erträge / Forderungen	413 T€ Betriebskostenzuschuss								
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten									
Mescheder Immobilien- und Service GmbH	Erträge / Forderungen	99 T€ Mieterträge								
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten									
Hochsauerlandwasser GmbH	Erträge / Forderungen	173 T€ Straßenbeleuchtung 72 T€ Trinkwasserverkauf				121 T€ Betriebsführungsentg.	498 T€ Gewinnausschüttung 528 T€ Betriebsführungsentg.			
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten	56 T€ Gewinnausschüttung (abzügl. Steuern)				470 T€ Verbandsumlage 198 T€ Wassereinkauf	590 T€ Stromeinkauf			
Wasserverband Hochsauerland	Erträge / Forderungen				470 T€ Verbandsumlage 198 T€ Wasserverkauf					
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten				121 T€ Betriebsführungsentg.					
Hochsauerlandenergie GmbH	Erträge / Forderungen	317 T€ Straßenbeleuchtung 277 T€ Stromverkauf			590 T€ Stromverkauf			1.109 T€ Gewinnausschüttung 52 T€ Betriebsführungsentg.		
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten				498 T€ Gewinnausschüttung 528 T€ Betriebsführungsentg.					
Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG	Erträge / Forderungen									
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten	1.055 T€ Konzessionsabgaben					1.109 T€ Gewinnausschüttung 52 T€ Betriebsführungsentg.			
Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK	Erträge / Forderungen	290 T€ Vermarktung Gewerbegebiete								
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten									
Südwestfalen-IT	Erträge / Forderungen	303 T€ Verbandsumlage / IT-Dienstleistungen								
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten									

Die weiteren Beteiligungen sind ohne wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.

3.4. Einzeldarstellung der wesentlichen Beteiligungen

Als wesentlich gelten Beteiligungen, wenn diese die Voraussetzungen des § 51 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) erfüllen oder diese eine strategische Relevanz haben bzw. an deren Berichterstattung ein besonderes Interesse besteht.

Nach § 51 KomHVO NRW besteht eine Vollkonsolidierungspflicht bei folgenden Beteiligungen:

- Mescheder Stadthallen GmbH
- Mescheder Immobilien- und Service GmbH und
- Hennesee Gemeinnützige Gesellschaft für Sport mbH.

Darüber hinaus ist in analoger Anwendung des § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW i. v. m. § 271 Abs. 1 Handelsgesetzbuch von einer strategischen Relevanz und einem besonderen Interesse auszugehen, sofern der Anteil am Stammkapital mehr als 20 % beträgt. Dies trifft auf die folgenden Beteiligungen zu:

- Hochsauerlandwasser GmbH
- Wasserverband Hochsauerland
- Hochsauerlandenergie GmbH
- Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG und
- Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH.

3.4.1. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen zum 31.12.2021

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Kommune einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Kommune mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kommune gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Ziffer 3.5 nachrichtlich ausgewiesen.

Mescheder Stadthallen GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 3115

Zweck der Beteiligung

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 14.12.2017 ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb einer Stadthalle zum Zweck öffentlicher und privater Veranstaltungen sowie weitere Tätigkeiten aus den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb einer Stadthalle zur kulturellen Betreuung der Einwohner ist im Rahmen des § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW zulässig.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	25.600,-	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wird durch Nutzungsentgelte, öffentliche und private Zuschüsse sowie Zuschüsse der Kreis- und Hochschulstadt Meschede gedeckt. Um die stetige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten, ist das Unternehmen auf Zuschüsse der Kreis- und Hochschulstadt Meschede angewiesen.

	2019	2020	2021
städtischer Betriebskostenzuschuss	406.551,56 €	408.384,70 €	412.598,43 €

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA				Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2021	2020	+/-		2021	2020	+/-			
	€	€	€		€	€	€			
Anlagevermögen	165.804,00	180.103,00	-14.299,00	Eigenkapital	581.939,62	581.939,62	+0,00			
Umlaufvermögen	479.895,29	444.737,66	+35.157,63	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00			
				Rückstellungen	7.900,00	22.840,00	-14.940,00			
ARAP	0,00	0,00	+0,00	Verbindlichkeiten	55.859,67	20.061,04	+35.798,63			
Bilanzsumme	645.699,29	624.840,66	+20.858,63	PRAP	0,00	0,00	+0,00			
				Bilanzsumme	645.699,29	624.840,66	+20.858,63			

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	19.293,50	38.085,47	-18.791,97
2. sonstige betriebliche Erträge	417.282,57	426.379,11	-9.096,54
3. Materialaufwand	-16.962,68	-20.289,81	+3.327,13
4. Personalaufwand	-92.481,72	-110.588,79	+18.107,07
5. Abschreibungen	-17.398,00	-18.440,25	+1.042,25
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-309.733,67	-315.145,73	+5.412,06
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	+0,00
8. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	+0,00
9. sonstige Steuern	0,00	0,00	+0,00
10. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

	Berechnung	2021	2020	Veränderung
Eigenkapitalquote	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	90,1%	93,1%	-3,0
Eigenkapitalrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	0,0%	0,0%	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	$((\text{Eigenkapital} + \text{Sopo} + \text{langfr. Fremdkapital}) / \text{Anlagevermögen}) \times 100$	355,2%	327,1%	+28,1
Verschuldungsgrad	$(\text{Fremdkapital} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	11,0%	7,4%	+3,6
Umsatzrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Umsatzerlöse}) \times 100$	0,0%	0,0%	0,0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2021 durchschnittlich zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: zwei). Darüber hinaus sind mit den Verwaltungsgeschäften die stadteigenen Dienstkräfte befasst.

Geschäftsentwicklung

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand stark unter dem Eindruck der weltweiten Corona-Pandemie und den erheblichen Folgen für die gesamte Veranstaltungsbranche. Im Resümee war daher auch im Jahr 2021 ein gewöhnlicher Geschäftsbetrieb nur begrenzt möglich.

Während der Pandemie konnten im Wesentlichen lediglich über verstärkt nachgefragte Räumlichkeiten für Gremiensitzungen und sonstige Versammlungen nennenswerte Umsatzerlöse generiert werden. Zwar wurden aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen und der damit verbundenen eingeschränkten Besucherkapazität die Nutzungsentgelte entsprechend reduziert; für kommerzielle Veranstalter war ein wirtschaftlicher Spielbetrieb aber dennoch nur sehr begrenzt möglich.

Zum Berichtszeitpunkt ist festzustellen, dass sich der Spielbetrieb langsam normalisiert und die Buchungsanfragen ansteigen. Jedoch ist absehbar, dass die pandemiebedingten Auswirkungen auch im Geschäftsjahr 2022 zu einem Umsatzrückgang führen werden, welcher durch Einsparungen im Aufwandsbereich nicht vollständig aufgefangen werden kann. Die weitere Entwicklung bleibt daher zunächst abzuwarten.

Organe und deren Zusammensetzung

a) Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer, der durch Beschluss der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen wird.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung in das Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

b) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterin Kreis- und Hochschulstadt Meschede wird durch den Rat vertreten. Dieser hat den Bürgermeister in die Gesellschafterversammlung entsendet. Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede übt ihre Rechte in den Angelegenheiten der Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung aus. Insbesondere beschließt die Gesellschafterversammlung über die ihr nach § 46 GmbH-Gesetz und § 7 des Gesellschaftsvertrages zugewiesenen oder obliegenden Angelegenheiten (Bsp.: Beschluss des Wirtschaftsplanes, Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Ergebnisses, Aufnahme von Krediten).

Zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse bedient sich die Gesellschafterversammlung der Fachausschüsse des Rates der Kreis- und Hochschulstadt Meschede. Die Fachausschüsse beschließen entsprechend der Zuständigkeitsordnung.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Gesellschafterversammlung gehört insgesamt ein Mitglied an. Der Frauenanteil beträgt 0 %. Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Entfällt, da weniger als 20 Beschäftigte.

Mescheder Immobilien- und Service GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 3219

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Vermietung, Entwicklung und Vermarktung von Liegenschaften aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Meschede.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die als Gesellschaftszweck festgeschriebene Wirtschaftsförderung erfüllt die öffentliche Zwecksetzung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	104.000,-	80,0
Mescheder Immobilien- und Service GmbH (eigener Anteil)	26.000,-	20,0
	130.000,-	100,0

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2019 bestand ein Mietvertrag auf unbestimmte Zeit mit der Kreis- und Hochschulstadt Meschede für die im Eigentum der Gesellschaft befindliche Liegenschaft Sophienweg 3 (Technisches Rathaus).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2021 €	2020 €	+/- €		2021 €	2020 €	+/- €
Anlagevermögen	787.783,73	731.908,73	+55.875,00	Eigenkapital	966.926,07	1.060.271,65	-93.345,58
Umlaufvermögen	436.314,15	474.015,04	-37.700,89	Sonderposten	689,93	835,46	-145,53
				Rückstellungen	24.050,00	23.550,00	+500,00
				Verbindlichkeiten	231.674,02	120.508,80	+111.165,22
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	757,86	757,86	+0,00
Bilanzsumme	1.224.097,88	1.205.923,77	+18.174,11	Bilanzsumme	1.224.097,88	1.205.923,77	+18.174,11

nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften

Darlehensgläubiger	Nominalbetrag €	Restschuld zum 31.12.2021 €	Bürgschaftsübernahme
1. Sparkasse Mitten im Sauerland	110.000,00	95.514,00	80%
2. Sparkasse Mitten im Sauerland	124.000,00	124.000,00	80%

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	228.970,19	348.802,38	-119.832,19
2. sonstige betriebliche Erträge	145,53	3.528,81	-3.383,28
3. Materialaufwand	-50.493,15	-114.132,28	+63.639,13
4. Personalaufwand	0,00	0,00	+0,00
5. Abschreibungen	-28.321,85	-26.638,00	-1.683,85
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-178.598,21	-56.362,02	-122.236,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.142,87	-1.935,47	-207,40
8. Ergebnis nach Steuern	-30.440,36	153.263,42	-183.703,78
9. sonstige Steuern	-46.523,87	-19.818,38	-26.705,49
10. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-76.964,23	133.445,04	-210.409,27

Kennzahlen

	Berechnung	2021	2020	Veränderung
Eigenkapitalquote	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	79,0%	87,9%	-8,9
Eigenkapitalrentabilität	(Jahresergebnis / Eigenkapital) x 100	-8,0%	12,6%	-20,5
Anlagendeckungsgrad 2	((Eigenkapital+Sopo+langfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen) x 100	150,7%	158,9	-8,3
Verschuldungsgrad	(Fremdkapital / Eigenkapital) x 100	26,5%	13,6%	+12,9
Umsatzrentabilität	(Jahresergebnis / Umsatzerlöse) x 100	-33,6%	38,3%	-71,9

Personalbestand

Die GmbH selber beschäftigt kein eigenes Personal. Mit den Verwaltungsgeschäften sind die stadteigenen Dienstkräfte befasst.

Geschäftsentwicklung

Die Lage der Gesellschaft ist durch die Mieteinnahmen des Gebäudes im Sophienweg 3 mittelfristig gesichert. Zum Berichtszeitpunkt bestanden zwei Mietverträge auf unbestimmte Zeit. Das Gebäude im Sophienweg 3 ist somit voll vermietet. In den nächsten Jahren sollen die begonnenen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen an dem Gebäudekomplex im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten weitergeführt werden.

Wie sich der weitere An- und Verkauf von Grundstücksflächen weiterentwickelt lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestimmen.

Organe und deren Zusammensetzung

a) Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sie werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung in das Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

b) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr durch Gesellschaftsvertrag und Gesetz vorbehaltenen Angelegenheiten. Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch schriftlich benannte Vertreter vertreten. Seit Änderung des Gesellschaftsvertrages mit Beschluss vom 02.09.2008 wird je 13.000,- € Kapitalbeteiligung eine Stimme gewährt. Durch Gesellschaftsbeschluss vom 16.11.2005 hat der Rat den Bürgermeister als bevollmächtigten Vertreter für die Gesellschafterin Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung der MIMS GmbH benannt.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Gesellschafterversammlung gehören insgesamt zwei Mitglieder an. Der Frauenanteil beträgt 0 %. Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Entfällt, da kein eigenes Personal beschäftigt wird.

Hennesee Gemeinnützige Gesellschaft für Sport mbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 3087

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Unterhaltung von Badeanlagen sowie deren notwendigen Nebeneinrichtungen im Gebiet der Hennetalsperre.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck erfüllt die Voraussetzungen des § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	20.500,-	74,0
Ruhrverband Essen	5.150,-	19,0
Hennesee GmbH (eigener Anteil)	2.050,-	7,0
	27.700,-	100,0

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wird in erster Linie durch Zuwendungen der Kreis- und Hochschulstadt Meschede gedeckt.

	2019	2020	2021
städtischer Betriebskostenzuschuss	70.776,81 €	45.301,99 €	41.713,34 €

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2021 €	2020 €	+/- €		2021 €	2020 €	+/- €
Anlagevermögen	126.830,75	132.668,75	-5.838,00	Eigenkapital	126.379,43	126.379,43	+0,00
Umlaufvermögen	17.169,95	30.056,35	-12.886,40	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00
				Rückstellungen	5.250,00	6.650,00	-1.400,00
				Verbindlichkeiten	12.321,26	29.736,57	-17.415,31
ARAP	40,90	40,90	+0,00	PRAP	90,91	0,00	+90,91
Bilanzsumme	144.041,60	162.766,00	-18.724,40	Bilanzsumme	144.041,60	162.766,00	-18.724,40

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	53.383,19	53.558,95	-175,76
2. sonstige betriebliche Erträge	42.723,43	45.838,37	-3.114,94
3. Materialaufwand	-53.331,43	-53.455,64	+124,21
4. Personalaufwand	-3,60	-234,21	+230,61
5. Abschreibungen	-6.561,46	-6.143,44	-418,02
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.210,13	-39.564,03	+3.353,90
7. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	+0,00
8. sonstige Steuern	0,00	0,00	+0,00
9. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

	Berechnung	2021	2020	Veränderung
Eigenkapitalquote	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	87,7%	77,6%	+10,1
Eigenkapitalrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	0,0%	0,0%	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	$((\text{Eigenkapital} + \text{Sopo} + \text{langfr. Fremdkapital}) / \text{Anlagevermögen}) \times 100$	99,6%	95,3%	+4,4
Verschuldungsgrad	$(\text{Fremdkapital} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	13,9%	28,8%	-14,9
Umsatzrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Umsatzerlöse}) \times 100$	0,0%	0,0%	0,0

Personalbestand

Die GmbH selber beschäftigt kein eigenes Personal. Mit den Verwaltungsgeschäften sind die stadteigenen Dienstkräfte befasst.

Geschäftsentwicklung

Aufgrund des Gesellschaftszwecks erzielt die GmbH kaum eigene Erlöse und ist damit auf die Gewährung von Betriebskostenzuschüssen durch die Kreis- und Hochschulstadt Meschede angewiesen. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt in ausreichendem Maße, so dass die Liquidität jederzeit gesichert ist.

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede beabsichtigt, im Jahr 2022 einen Spielplatz im Bereich der Berghauser Badebucht zu errichten. Hierzu werden vertragliche Anpassungen an den Pachtverhältnissen im Laufe des Jahres 2022 erforderlich werden. Mit Umsetzung dieses Projektes wird eine Attraktivitätssteigerung der gesamten Badestelle erwartet.

Organe und deren Zusammensetzung

a) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat einen oder zwei Geschäftsführer, der bzw. die durch Beschluss der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen wird bzw. werden.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung in das Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

b) Gesellschafterversammlung

In die Gesellschafterversammlung entsenden:

- die Kreis- und Hochschulstadt Meschede eine/n Vertreter/in aus Verwaltung oder Parlament (z. Zt. Bürgermeister)
- der Ruhrverband eine/n Vertreter/in

Das Stimmgewicht der Vertreter entspricht den von den Gesellschaftern gehaltenen Stammkapitalanteilen ohne Berücksichtigung des von der Gesellschaft selber gehaltenen Anteils.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Gesellschafterversammlung gehören insgesamt zwei Mitglieder an. Der Frauenanteil beträgt 0 %. Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Entfällt, da kein eigenes Personal beschäftigt wird.

Hochsauerlandwasser GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 7209

Zweck der Beteiligung

Das Kerngeschäft der Hochsauerlandwasser (HSW) GmbH ist die qualitativ hochwertige und technisch wie wirtschaftlich optimierte Trinkwasserversorgung der Bevölkerung in den Gesellschafterkommunen Bestwig, Meschede und Olsberg.

Neben ihrem Kerngeschäft erbringt die Gesellschaft zudem diverse Betriebsführungen und Dienstleistungen für andere kommunale Ver- und Entsorgungsbetriebe. Ferner ist die Gesellschaft zudem auch für den Betrieb und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in den Gesellschafterkommunen verantwortlich.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hauptgegenstand des Unternehmens ist, wie oben beschrieben, die öffentliche Wasserversorgung und die Übernahme artverwandter kommunaler Aufgabenfelder.

In diesem Zusammenhang wurde die HSW GmbH im September 2015 mit ihrer Sparte Trink- und Löschwasserversorgung als Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	940.000,-	47,0
Stadt Olsberg	600.000,-	30,0
Gemeinde Bestwig	460.000,-	23,0
	2.000.000,-	100,0

Die HSW GmbH ist unmittelbar zu 50 % bzw. 7 Mio. € am Stammkapital der Hochsauerlandenergie GmbH, Meschede, beteiligt. Über die Hochsauerlandenergie GmbH hält die HSW GmbH eine mittelbare Beteiligung an der Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG sowie an der Komplementärin, der Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die drei Gesellschafterkommunen Bestwig, Meschede und Olsberg sind beitragspflichtige Mitglieder im Wasserverband Hochsauerland. Die HSW GmbH trägt die für den Verband anfallenden Beitragslasten der Gesellschafter.

Die Gesellschafter haben darüber hinaus eine vertragliche Regelung getroffen, wonach Darlehensaufnahmen der Gesellschaft durch Ausfallbürgschaften abgesichert werden. Die Gewährung der Ausfallbürgschaften erfolgt dergestalt, dass pro Darlehensaufnahme jeweils ein Gesellschafter für die Gesamtsumme bürgt. Bei der nächsten Darlehensaufnahme gewährt ein anderer Gesellschafter die Ausfallbürgschaft über den jeweiligen Gesamtbetrag usw. (Umlaufverfahren). Insgesamt soll das Verhältnis der Bürgschaftsgewährung dem Verhältnis der Geschäftsanteile entsprechen. Im Innenverhältnis tragen die Gesellschafter das Ausfallrisiko für jedes einzeln verbürgte Darlehen jeweils im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile.

Durch die DAWI-Betrauung wird eine vollständige Besicherung über Kommunalbürgschaften unter Verzicht auf Bürgschaftsprovisionen sichergestellt.

Im Geschäftsjahr 2021 erhielt die HSW GmbH insgesamt 497.500,- € Beteiligungserträge von der Hochsauerlandenergie GmbH. Gleichzeitig schüttete die HSW GmbH einen Betrag von 120.000,- € an ihre drei Gesellschafterkommunen aus. Gemäß den Beteiligungsverhältnissen erhielt die Kreis- und Hochschulstadt Meschede einen Betrag i. H. v. 56.400,- €.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2021 €	2020 €	+/- €		2021 €	2020 €	+/- €
Anlagevermögen	44.356.952,51	44.083.002,45	+273.950,06	Eigenkapital	11.509.555,38	11.132.559,31	+376.996,07
Umlaufvermögen	4.513.911,02	3.878.871,07	+635.039,95	Sonderposten	3.963.485,00	3.644.193,00	+319.292,00
				Rückstellungen	280.115,00	279.266,00	+849,00
				Verbindlichkeiten	33.129.063,31	32.910.987,21	+218.076,10
ARAP	11.355,16	5.132,00	+6.223,16	PRAP	0,00	0,00	+0,00
Bilanzsumme	48.882.218,69	47.967.005,52	+915.213,17	Bilanzsumme	48.882.218,69	47.967.005,52	+915.213,17

nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften

Darlehensgläubiger	Nominalbetrag €	Restschuld zum 31.12.2021 €	Bürgschaftsübernahme
1. NRW.Bank	500.000,00	245.750,36	100%
2. KfW Bankengruppe	543.247,62	206.434,17	100%
3. Sparkasse Mitten im Sauerland	500.000,00	399.090,60	80%
4. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.200.000,00	926.093,68	80%
5. Sparkasse Mitten im Sauerland	490.000,00	414.448,78	80%
6. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.500.000,00	1.189.632,00	80%
7. Sparkasse Mitten im Sauerland	995.000,00	883.603,27	100%
8. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.500.000,00	1.337.564,94	100%
9. Sparkasse Mitten im Sauerland	2.890.000,00	2.598.043,48	100%
10. Deutsche Kreditbank	1.120.000,00	1.038.839,42	100%
11. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.913.000,00	1.829.306,25	100%
12. Deutsche Kreditbank	1.000.000,00	975.000,01	100%
13. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.828.000,00	1.816.575,00	100%

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	10.377.841,12	10.055.809,87	+322.031,25
2. sonstige betriebliche Erträge	310.927,46	284.118,97	+26.808,49
3. Materialaufwand	-3.503.394,11	-3.103.630,95	-399.763,16
4. Personalaufwand	-3.929.566,49	-3.872.323,12	-57.243,37
5. Abschreibungen	-2.074.273,79	-2.034.601,27	-39.672,52
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-680.510,40	-679.749,77	-760,63
7. Erträge aus Beteiligungen	497.500,00	449.000,00	+48.500,00
8. Erträge aus Ausleihungen	25.114,76	26.853,70	-1.738,94
9. sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	1.766,06	24.340,98	-22.574,92
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-490.692,72	-592.945,46	+102.252,74
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-21.191,51	-50.227,66	+29.036,15
12. Ergebnis nach Steuern	513.520,38	506.645,29	+6.875,09
13. sonstige Steuern	-16.524,31	-16.894,19	+369,88
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	496.996,07	489.751,10	7.244,97

Kennzahlen

	Berechnung	2021	2020	Veränderung
Eigenkapitalquote	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	23,5 %	23,2 %	+0,3
Eigenkapitalrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	4,3 %	4,4 %	-0,1
Anlagendeckungsgrad 2	$((\text{Eigenkapital} + \text{Sopo} + \text{langfr. Fremdkapital}) / \text{Anlagevermögen}) \times 100$	105,5 %	103,2 %	+2,3
Verschuldungsgrad	$(\text{Fremdkapital} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	290,3 %	298,1 %	-7,9
Umsatzrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Umsatzerlöse}) \times 100$	4,8 %	4,9 %	-0,1

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2021 durchschnittlich 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 55).

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2021 verlief ohne nennenswerte betriebliche Störungen. Im Ergebnis sind zurzeit keine wirtschaftlichen Risiken oder gar den Fortbestand der Gesellschaft grundsätzlich gefährdende Entwicklungen erkennbar.

Die Auswirkungen, unter anderem durch den Krieg in der Ukraine und die Covid-19 Pandemie, nämlich Inflation als auch Störungen in den Lieferketten, sind derzeit deutlich spürbar, aber nicht bestandsgefährdend. Die Prognose eventueller Szenarien, zum Beispiel ein Gaslieferungstop aus Russland im negativen Fall oder aber die kurzfristige Beendigung des Kriegs im positiven Fall, sind derzeit bestenfalls als spekulativ zu bezeichnen und deshalb nicht belastbar darstellbar.

Die Trinkwassersparte lieferte seit der Tarifierhöhung mit Wirkung zum 01.01.2016 bis zum Jahr 2018 positive Ergebnisbeiträge. Seitdem ist diese Sparte wieder defizitär. Deshalb soll im Jahr 2022 eine moderate Tarifanpassung in der Trinkwasserversorgung mit Wirkung zum 01.01.2023 im Aufsichtsrat der HSW beraten werden.

Die Beteiligungserträge stabilisieren die Ertragslage, aber nicht in gleichem Maße die Liquiditätslage. Aus den Finanzmitteln der Beteiligungserträge muss der Kapitaldienst und mögliche Sondertilgungen für das Darlehen zur Refinanzierung der Einzahlung in die Kapitalrücklage der HE erfolgen. Die Geschäftsfelder „Energienetze“ sowie „Strom- und Gasvertrieb“ werden jedoch weiterhin als besondere Chancen gesehen.

Organe und deren Zusammensetzung

a) Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung vertreten die drei Bürgermeister ihre jeweilige Kommune. Die Stimmverteilung richtet sich nach Höhe der Geschäftsanteile. Jeweils 50,- € eines Geschäftsanteils gewähren dabei eine Stimme.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern:

Je vier Mitglieder werden von der Gemeinde Bestwig, der Kreis- und Hochschulstadt Meschede und der Stadt Olsberg entsandt. Ein Mitglied wird aus den Reihen der Belegschaft entsandt.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede im Aufsichtsrat	
Weber, Christoph	Bürgermeister
Jaworek, René	Ratsmitglied
Sommer, Josef	Ratsmitglied
Wrede, Andreas	Ratsmitglied

c) Geschäftsführung

Mit Gründung der HSW GmbH am 06. Juli 2005 wurden die nachfolgenden Geschäftsführer eingesetzt:

- Herr Dipl. Ing. Robert Dietrich (bis zum 31.05.2021)
- Herr Dipl. Betriebs- und Verwaltungswirt Christoph Rosenau

Beide Geschäftsführer sind jeweils für die Gesellschaft alleinvertretungsberechtigt. Mit Wirkung zum 31.05.2021 wurde Herr Christoph Rosenau zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil 15 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Gemäß § 2 Abs. 2 haben die Gemeinden beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des Landesgleichstellungsgesetzes in der Unternehmenssatzung verankert wird. Gehört dem Land, einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele dieses Gesetzes beachtet werden.

Die Gesellschaft hat sich in § 2 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, die Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes zu beachten.

Wasserverband Hochsauerland

Sitz der Körperschaft: Meschede

Zweck der Beteiligung

Vorrangiges Ziel des Verbandes ist die Optimierung und Sicherstellung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet, insbesondere in Zeiten des Spitzenbedarfs und/oder zeitgleichen Trockenperioden oder akut auftretenden Notfällen und Versorgungsengpässen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Der Wasserverband Hochsauerland ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Stimmenverteilung richtet sich entsprechend der Satzung des Wasserverbandes Hochsauerland nach den anrechenbaren Wasserverkaufsmengen der Mitglieder, wobei auf je 400.000 m³ eine Stimme entfällt. Unabhängig davon hat der Hochsauerlandkreis eine Stimme. Im Geschäftsjahr 2020 gehörten dem Wasserverband Hochsauerland die folgenden Mitglieder mit insgesamt 26 Stimmen an:

Verbandsmitglied	Stimmrechte	Anteil %
Gemeinde Bestwig	2 Stimmen	7,7
Gemeinde Eslohe	1 Stimme	3,8
Stadt Hallenberg	1 Stimme	3,8
Stadt Medebach	2 Stimmen	7,7
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	7 Stimmen	26,9
Stadt Olsberg	2 Stimmen	7,7
Stadt Schmallenberg	3 Stimmen	11,5
Stadt Sundern	4 Stimmen	15,4
Stadt Winterberg	3 Stimmen	11,5
Hochsauerlandkreis	1 Stimme	3,8
	26 Stimmen	100,0

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Wasserverband darf satzungsgemäß keine Gewinne erzielen. Die zur Erfüllung seiner Aufgaben und zur Deckung seiner Aufwendungen erforderlichen Mittel werden – soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen – nach Maßgabe der Satzung und der Beitragsordnung im Rahmen einer Umlage durch die Verbandsmitglieder ausgeglichen. Insofern ist der wesentliche Indikator für den Geschäftserfolg die Höhe der durch die Satzung definierten Verbandsumlage bzw. das handelsrechtliche Ergebnis vor Verbandsumlage.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2021 €	2020 €	+/- €		2021 €	2020 €	+/- €
Anlagevermögen	5.268.126,78	5.318.050,00	-49.923,22	Eigenkapital	95.583,14	95.583,14	+0,00
Umlaufvermögen	1.378.769,14	509.979,18	+868.789,96	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00
				Rückstellungen	5.750,00	21.450,00	-15.700,00
				Verbindlichkeiten	6.545.562,78	5.710.996,04	+834.566,74
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00
Bilanzsumme	6.646.895,92	5.828.029,18	+818.866,74	Bilanzsumme	6.646.895,92	5.828.029,18	+818.866,74

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	1.540.049,96	1.496.610,24	+43.439,72
2. sonstige betriebliche Erträge	12.350,43	0,00	+12.350,43
3. Materialaufwand	-1.031.138,39	-961.028,78	-70.109,61
4. Abschreibungen	-416.019,80	-422.534,25	+6.514,45
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.468,60	-35.796,53	-9.672,07
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59.577,03	-77.054,11	+17.477,08
7. Ergebnis nach Steuern	196,57	196,57	+0,00
8. sonstige Steuern	-196,57	-196,57	+0,00
9. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

	Berechnung	2021	2020	Veränderung
Eigenkapitalquote	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	1,4 %	1,6 %	-0,2
Eigenkapitalrentabilität	(Jahresergebnis / Eigenkapital) x 100	0,0 %	0,0 %	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	((Eigenkapital+Sopo+langfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen) x 100	118,9 %	103,8 %	+15,1
Verschuldungsgrad	(Fremdkapital / Eigenkapital) x 100	6.854,0 %	5.997,3 %	+856,7
Umsatzrentabilität	(Jahresergebnis / Umsatzerlöse) x 100	0,0 %	0,0 %	0,0

Personalbestand

Der Verband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, sondern hat die Betriebsführung auf die HSW GmbH übertragen, die hierfür ein entsprechendes Entgelt erhält.

Geschäftsentwicklung

Als wirtschaftliches Ziel wird eine nachhaltige Minimierung der Verbandsumlage gesehen, deren stetige Verringerung für den kostendeckenden Betrieb des Verbandes als Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg dient.

Den Bestand oder die Entwicklung des Verbandes gefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Organe und deren Zusammensetzung

a) Verbandsversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung entsendet jedes Verbandsmitglied zwei Vertreter in die Verbandsversammlung.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Verbandsversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

Sommer, Josef

Ratsmitglied

b) Vorstand

Der Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland besteht aus dem Vorstandsvorsteher, zwei Stellvertretern und sieben Beisitzern. Damit hat jedes Verbandsmitglied einen stimmberechtigten Vertreter im Vorstand.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede im Vorstand

Weber, Christoph

Bürgermeister

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Verbandsversammlung gehören von den insgesamt 20 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil 5 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Entfällt, da kein eigenes Personal beschäftigt wird.

3.4.2. Wesentliche mittelbare Beteiligungen zum 31.12.2021

Neben den unmittelbaren Beteiligungen bestehen bei der Kreis- und Hochschulstadt Meschede noch die nachfolgenden wesentlichen mittelbaren Beteiligungen.

Hochsauerlandenergie GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 8652

Zweck der Beteiligung

Die Hochsauerlandenergie (HE) GmbH ist ein Beteiligungsunternehmen der Stadtwerke Lippstadt GmbH und der HSW GmbH. Es handelt sich somit um eine mittelbare Beteiligung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

Gegenstand des Unternehmens nach dem Gesellschaftsvertrag sind der Erwerb von Versorgungsnetzen sowie die Energieversorgung generell, vorrangig im Gebiet der Kommunen im Hochsauerlandkreis, die an der Gesellschaft beteiligt sind. Die Energieversorgung umfasst dabei die Wertschöpfungsstufen Vertrieb, Netzbetrieb und Erzeugung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Hochsauerlandwasser GmbH	7.000.000,-	50,0
Stadtwerke Lippstadt GmbH	7.000.000,-	50,0
	14.000.000,-	100,0

Die HE GmbH ist zu 100 % Eigentümerin der Netzgesellschaft Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG (HSN KG) sowie der Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH (HSN V GmbH).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2021 €	2020 €	+/- €		2021 €	2020 €	+/- €
Anlagevermögen	26.348.890,33	25.344.526,78	+1.004.363,55	Eigenkapital	16.994.772,60	16.314.241,26	+680.531,34
Umlaufvermögen	7.234.328,25	6.622.563,52	+611.764,73	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00
				Rückstellungen	379.682,95	207.670,51	+172.012,44
				Verbindlichkeiten	16.208.763,03	15.445.178,53	+763.584,50
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00
Bilanzsumme	33.583.218,58	31.967.090,30	+1.616.128,28	Bilanzsumme	33.583.218,58	31.967.090,30	+1.616.128,28

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	30.383.079,85	28.541.722,22	+1.841.357,63
2. sonstige betriebliche Erträge	30.623,56	64.401,40	-33.777,84
3. Materialaufwand	-29.024.433,77	-27.340.109,34	-1.684.324,43
5. Abschreibungen	-49.971,87	-34.141,10	-15.830,77
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-236.363,06	-254.761,17	+18.398,11
7. Erträge aus Beteiligungen	1.108.055,00	766.527,74	+341.527,26
8. sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	0,00	2.095,00	-2.095,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90.145,01	-92.336,39	+2.191,38
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-445.313,35	-286.217,66	-159.095,69
11. Ergebnis nach Steuern	1.675.531,35	1.367.180,70	+308.350,65
12. Gewinnvortrag	1.474.639,26	1.255.458,56	+219.180,70
13. Vorabausschüttung	-345.000,01	-498.000,00	+152.999,99
14 Bilanzgewinn	2.805.170,60	2.124.639,26	680.531,34

Geschäftsentwicklung

Im Ausbau des Energievertriebs wird kein besonderes Risiko, sondern eher weiterhin eine Chance, gesehen. Die für das verbundene Unternehmen HSN KG angenommenen wirtschaftlichen Erwartungen wurden bislang leicht übertroffen; auch in Zukunft werden diese Erwartungen in Abhängigkeit der durch die Bundesnetzagentur regulierten Erlösobergrenzen in der HSN KG wahrscheinlich weiterhin erfüllt.

Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRA 7727

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau der örtlichen Energieverteilnetze in der Gemeinde Bestwig, der Stadt Meschede und der Stadt Olsberg.

Die Gesellschaft ist seit 31.12.2014 Eigentümerin der Stromverteilnetze im Gebiet der Stadt Meschede, der Stadt Olsberg und der Gemeinde Bestwig sowie des Gasverteilnetzes der Stadt Meschede; zudem seit dem 01.01.2017 auch der Gasverteilnetze der Stadt Olsberg und der Gemeinde Bestwig. Die Energieverteilnetze sind an die innogy Westenergie Deutschland GmbH, Essen, verpachtet. Insofern erzielt die HSN KG Pächterlöse (CAPEX Modell) aus den Energieverteilnetzen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

	Stammkapital €	Anteil %
Hochsauerlandenergie GmbH	11.680.770,-	100,0
	11.680.770,-	100,0

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2021 €	2020 €	+/- €		2021 €	2020 €	+/- €
Anlagevermögen	25.701.931,37	24.343.583,66	+1.358.347,71	Eigenkapital	13.955.623,20	12.412.422,34	+1.543.200,86
Umlaufvermögen	954.293,57	1.426.955,33	-472.661,76	Sonderposten	3.571.841,48	3.594.214,00	-22.372,52
				Rückstellungen	16.110,00	630.760,00	-614.650,00
				Verbindlichkeiten	9.112.650,26	9.133.142,65	-20.492,39
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00
Bilanzsumme	26.656.224,94	25.770.538,99	+885.685,95	Bilanzsumme	26.656.224,94	25.770.538,99	+885.685,95

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	5.738.786,41	5.380.572,98	+358.213,43
2. sonstige betriebliche Erträge	35.933,57	14.588,22	+21.345,35
3. Materialaufwand	-1.882.869,87	-1.821.087,90	-61.781,97
4. Abschreibungen	-1.909.443,12	-1.816.414,95	-93.028,17
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.918,20	-65.248,18	+4.329,98
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147.155,59	-140.512,57	-6.643,02
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-122.227,88	-73.626,18	-48.601,70
8. Ergebnis nach Steuern	1.652.105,32	1.478.271,42	+173.833,90
9. sonstige Steuern	-849,36	-865,08	+15,72
10. Jahresüberschuss	1.651.255,96	1.477.406,34	173.849,62

Geschäftsentwicklung

Die Ertragslage des Jahres 2021 ist im Vergleich zum Vorjahr durch einen um 174 T€ höheren Jahresüberschuss gekennzeichnet. Die Entwicklung der Erlösbergrenzen bleibt derzeit abzuwarten. Die vorhandenen Indikationen zeigen, im Wesentlichen durch das hohe Investitionsniveau bedingt, tendenzielle Steigerungen der Umsatzerlöse.

Langfristig soll der Betrieb der Energieverteilnetze nach Auslaufen der derzeitigen Pachtverträge selbst durchgeführt werden.

Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 11047

Zweck der Beteiligung

Unternehmenszweck ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin ohne Kapitalanteil) an der Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Hochsauerlandenergie GmbH	25.000,-	100,0
	25.000,-	100,0

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2021 €	2020 €	+/- €		2021 €	2020 €	+/- €
Anlagevermögen	0,00	0,00	+0,00	Eigenkapital	26.743,33	25.846,24	+897,09
Umlaufvermögen	27.971,33	27.067,71	+903,62	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00
				Rückstellungen	1.228,00	1.219,00	+9,00
				Verbindlichkeiten	0,00	2,47	-2,47
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00
Bilanzsumme	27.971,33	27.067,71	+903,62	Bilanzsumme	27.971,33	27.067,71	+903,62

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	3.556,62	3.551,34	+5,28
2. Materialaufwand	-1.056,62	-1.051,34	-5,28
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.433,55	-1.494,89	+61,34
4. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-169,36	-159,28	-10,08
5. Ergebnis nach Steuern	897,09	845,83	+51,26
6. Jahresüberschuss	897,09	845,83	51,26

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG ohne Kapitalanteil. Für die Haftung erhält sie jährlich eine Haftungsvergütung. Darüber hinaus werden auch Aufwendungen erstattet, die ihr durch die Geschäftsführung entstehen.

Im Ergebnis gibt es keine besonderen Risiken in der Geschäftsentwicklung.

3.5. Ausleihungen zum 31.12.2021

Neben den Beteiligungen bestehen bei der Kreis- und Hochschulstadt Meschede zum 31.12.2021 die folgenden Ausleihungen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kommune gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich nachrichtlich ausgewiesen:

Bezeichnung der Ausleihung	öffentlicher Zweck	Stand zum 31.12.2021 €
Wohnungsbaudarlehen	Wohnraumförderung	97.554,24
Bioenergiedorf Wallen Meschede	Energieversorgung	5.000,-
Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede	Wohnraumförderung	44.000,-